

BGM	Verbandsgemeindeverwaltung	2
BEIG	Nähe - Glan	3
1.1	07. FEB. 2025	4
1.2		KTI
1.3	<i>NIA Sc</i>	

**Öffentlicher Teil der Niederschrift  
über die öffentliche Sitzung  
des Bau-, Liegenschafts-, Umwelt- und Wegeausschusses der  
Ortsgemeinde Merxheim  
vom 25.01.2025**

Sitzungsort: in dem Alten Rathaus Merxheim, Großstraße, 55627 Merxheim

Beginn der Sitzung: 10:00 Uhr

Ende der Sitzung: 13:30 Uhr

Anwesend:	Anwesend:	Es fehlen:
<b>Vorsitz:</b> Eckhardt, Egon  <b>Mitglieder:</b> Bayer, Fethi Hartwein, Katharina Schneider, Michael Faber, Helmut Endres, Benjamin Martin, Corinna Vogt, Sebastian  <b>Teilnehmer ohne Stimmrecht:</b> Frank Buch Bernd Kissel Elke Schmidt	<b>Schriftführung:</b> Iris Buch  <b>Verwaltung:</b>  <b>Presse:</b> Herr Hey  <b>Zuhörer/Gäste:</b> Annerose Kilp	



Tagesordnung:

- öffentlich -

1. **Pavillon "altes Rathaus"**
2. **Begehung der Baustelle L232 (Ortsdurchfahrt)**
3. **Begehung Friedhof**
4. **Römerberg "Beschilderung"**
5. **Bauhofgelände**
6. **Nachtigallenweg/Unter Rothell**
7. **Feldwirtschaftswege**
8. **Mitteilungen des Vorsitzenden und Anfragen der Ausschussmitglieder**

Zur heutigen öffentlichen Sitzung des Bau-, Liegenschafts-, Umwelt- und Wegeausschusses der Ortsgemeinde Merxheim war mit Schreiben vom 17.01.2025 unter Bekanntgabe der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen worden. Die Veröffentlichung erfolgte im Mitteilungsblatt Nr. 4 vom 23.01.2025.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche bezüglich der Tagesordnung gibt es nicht.

Sodann wird Folgendes beraten und beschlossen:

- Öffentlicher Teil -

### Tagesordnungspunkt 1 **Pavillon "altes Rathaus"**

Das Dach des Pavillon ist marode.

Die VG soll sich das Ganze anschauen und Kostenvoranschläge einholen.

Die **Instandsetzung** könnte evtl. durch **ein Projekt im Rahmen der Dorfmoderation/Dorferneuerungsprogramm** geregelt werden.

Die Zuschüsse **in der Dorfmoderation** betragen **bis zu 75 %**.

**Abstimmungsergebnis:**

**7 Ja-Stimmen**

**0 Nein-Stimmen**

**0 Enthaltungen**

### Tagesordnungspunkt 2 **Begehung der Baustelle L232 (Ortsdurchfahrt)**

Der Vorsitzende informiert, dass der Ausbau im Zeitplan liegt. **Erneuter Baustellenbeginn soll am 17. bzw. 18.02.25 (Witterungsabhängig) sein!**

Die Busse sollten eigentlich noch nicht durch den Ort fahren (**Freigabe lediglich für den Anliegerverkehr**), tun es zur Zeit aber, **nach dem erneuten Ausbaubeginn werden die Busse wieder die Umfahrung der Baustelle in Anspruch nehmen müssen!**

Die Firma WKU, die für die Beschilderung zuständig ist, fährt Streife, überprüft **und stellt erforderlichenfalls die Schilder, falls diese nicht mehr an den vorgesehenen Stellen stehen, an die korrekten Plätze.**

Die Buswartehäuser bleiben an ihrem Standplatz, werden nicht an die neuen Bushaltestellen verlegt.

**Die Fertigstellung der L232 Ortsdurchfahrt ist für Ende 2025 geplant!**

**Die Betreiberin der Apotheke in der Hauptstraße hat den Ortsbürgermeister darüber informiert, dass, sobald die Baustelle bis zur Apotheke vorgedrungen ist, diese vorübergehend geschlossen werden soll. Die Dienstleistung der**

Niederschrift Bau-, Liegenschafts-, Umwelt- und Wegeausschuss der Ortsgemeinde Merxheim 25.01.2025

Apotheke soll jedoch aufrechterhalten werden in Form von E-Rezepten und Lieferungen nach Hause. Dies bedeutet aber auch für den weiteren Ausbau des 2. Bauabschnittes evtl. eine Änderung. Geplant war in Absprache mit dem LBM, der Fa, Jung, der Ortsgemeinde und dem Apothekenbetreiber, dass der 2. Bauabschnitt ggfls. geteilt werden sollte. Dieser Teilausbau sollte jeweils an der Apotheke enden und dann auch in die andere Richtung wieder fortgeführt werden. Sollte die Apotheke jedoch schließen, wenn die Baustelle dort angekommen ist, wäre eine Teilung nicht erforderlich, dies ist mit den Beteiligten beim nächsten Baustellengespräch (Mitte Februar 25) erneut zu besprechen! Es ist geplant, dass zukünftig in der kompletten Hauptstraße Tempo 30 gelten soll.

**Abstimmungsergebnis:**

**7 Ja-Stimmen**

**0 Nein-Stimmen**

**0 Enthaltungen**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Begehung Friedhof**

Es wurde angeregt einen Sichtschutz mit Hecken zur Hauptstraße zu errichten, etwas mehr Privatsphäre bei einer Beerdigung.

Schmierfinken haben die Friedhofshalle beschmiert.

Es wurde angeregt, ein Wiesengrabfeld für Erdbestattungen anzulegen **so, lt. FWG Fraktion**, der Wunsch einiger Merxheimer Bürger.

Der Vorsitzende **weist daraufhin**, dass **diese Bestattungsart einen wesentlichen Mehraufwand im Rahmen der Pflege bedeuten wird**, da sich diese Gräber **über mehrere Jahre immer wieder absenken**. **Der Ausschuss sollte sich vor einer solchen Entscheidung Grabfelder auf anderen Friedhöfen (wie zum Beispiel in Odernheim, Kirn und auch weiteren anschauen). Bereits vor dem Bau unserer Urnenwand und den Wiesengrabfeldern hatte sich der frühere Ortsgemeinderat diese Bestattungsart auf anderen Friedhöfen angeschaut und zum damaligen Zeitpunkt von dieser Art der Bestattung abgesehen.**

B. Endres **schlug vor**, dass man dies den **Nutzern** dieser Gräber in Rechnung stellen sollte. Der Vorsitzende meinte dazu, die Gräber haben eine Liegezeit von 30 Jahren, **zu Beginn der Nutzung einen Betrag zu erheben wäre schwierig zu berechnen**, da sich im Laufe der Jahre die Kosten sicherlich nach oben bewegen. **Spätestens nach 20 Jahren oder bereits früher ist es dann jedoch, wie die Erfahrung beweist, meist schwierig noch Verantwortliche für die Grabstätten zu finden, sodass sehr oft die Ortsgemeinde dann die anfallenden Kosten (bis hin zur Abräumung der Gräber) tragen muss.**

Ein weiteres Thema, angesprochen von B. Kissel, ist die Belegung der Urnenwand und der Urnengräber mit 3 Urnen, auch dies wird, **lt. FWG Fraktion**, von einigen Bürgern der Gemeinde gewünscht.

Der Vorsitzende gab zu bedenken, dass man nicht jedem Wunsch einzelner Bürger

nachkommen könne! **Die Ruhezeiten der Urnengräber sind zur Zeit, wie auch bei allen anderen Grabstätten (mit Ausnahme der Kindergräber) bei 30 Jahren. Bei einer weiteren Bestattung muss eine Restruhezeit von 15 Jahren vorliegen! In dem Bereich der Urnengräber sollte sich der Ortsgemeinderat unbedingt damit befassen, die Gesamtruhezeit von Urnengräbern auf 20 Jahre abzusenken, wie das in vielen anderen Kommunen ebenfalls bereits praktiziert wird. Für jegliche vorgeschlagene und vorzuschlagende Änderung ist jedoch eine Änderung der Friedhofssatzung erforderlich, welche dann im Ortsgemeinderat beschlossen werden muss.**

Die Wege des Friedhofes sollen schon seit einigen Jahren befestigt werden, so die Planung der Ortsgemeinde bereits seit mehreren Jahren haben wir eine entsprechende Summe im Haushalt eingestellt, die vorgesehene Massnahme sollte in Eigenleistung durch die Gemeindearbeiter durchgeführt werden. Bislang kam noch keine Reihe daran. Da durch den Ausbau der L232 Ortsdurchfahrt einige, in den letzten 2 Jahren dort neu verlegte, Pflastersteine (welche der Ortsbürgermeister für die Gemeinde reserviert hat, normalerweise gehen diese in den Besitz der ausführenden Baufirma über) zur Verfügung stehen, sollten Angebote eingeholt werden, was die Verlegung der Pflastersteine unter Verwendung der vorhandenen Kosten würde.

M. Schneider regte an, weitere Bäume auf dem Friedhof zu pflanzen.

Der Friedhof wäre auch ein Projekt (Gestaltung usw.), das in die Dorfmoderation einfließen sollte könnte,

**Abstimmungsergebnis:**

**7 Ja-Stimmen**

**0 Nein-Stimmen**

**0 Enthaltungen**

Der Vorsitzende verlässt die Sitzung und schlägt vor den Tagesordnungspunkt 7 – Feldwirtschaftswege - auf einen späteren Zeitpunkt zu verlegen, wenn die Wege besser zu befahren sind und man sich dann besser ein Bild von den verschiedenen auszubauenden Wegen machen kann. Auch im Hinblick auf eine Priorisierung, welche Wege in welcher Reihenfolge in Angriff genommen werden müssen. Dies gerade auch mit Blick und unter Berücksichtigung der Prämisse, dass der Ausbau und die Unterhaltung dieser Wege im Rahmen der Ausbaubeitragssatzung „wiederkehrende Beiträge, für Feld-, Wald- und Weinbergswegen“ auf alle Grundstückseigentümer im Aussenbereich ungelegt werden muss. Gerade auch mit den Erfahrungen aus den vergangenen Jahren, wo Grundstückseigentümer und Jagdbesitzer gegen Rechnungen, welche von der Ortsgemeinde erstellt wurden, Widerspruch eingelegt hatten und diese Widersprüche bis zu Klagen beim Verwaltungs- und Oberverwaltungsgericht geführt haben – der Vorschlag wird akzeptiert.

Die Sitzung wird von der 1. Beigeordneten Iris Buch weitergeführt.

#### **Tagesordnungspunkt 4**

#### **Römerberg "Beschilderung"**

Hier wurde moniert wie die Rechtsgrundlage ist, da hier 3 Feldwege abgehen. In Richtung Kirschroth endet das Schild Tempo 30, wie schnell darf gefahren werden  
Niederschrift Bau-, Liegenschafts-, Umwelt- und Wegeausschuss der Ortsgemeinde  
Merxheim 25.01.2025

in Richtung Kirschroth.

Kein PKW fährt da langsam und achtet darauf, dass die Straße Auf dem Römerberg Vorfahrt zu den Feldwegen hat.

Beim Ortstermin sind Autos von der Großstraße kommend einfach durchgefahren.

Die Parksituation an der Tierarztpraxis wurde ebenfalls beanstandet.

Evtl. könne ein Termin mit dem Ordnungsamt stattfinden, um zu prüfen, ob die Beschilderung richtig ist und sich bzgl. der Parksituation ein Bild zu machen.

Weiterhin wurde mitgeteilt, dass die Paketfahrer Am Römerberg die Hausnummern suchen.

Frage: Kann man an den Straßenschildern, wie in der Hunolsteinerstraße, kleine Hinweisschilder mit den Hausnummern anbringen?

#### **Abstimmungsergebnis:**

**7 Ja-Stimmen**

**0 Nein-Stimmen**

**0 Enthaltungen**

#### **Tagesordnungspunkt 5**

##### **Bauhofgelände**

Der Bauhof wurde in Augenschein genommen und es ist zu überlegen, wie der Bauhof sinnvoll genutzt werden kann

#### **Abstimmungsergebnis:**

**7 Ja-Stimmen**

**0 Nein-Stimmen**

**0 Enthaltungen**

#### **Tagesordnungspunkt 6**

##### **Nachtigallenweg/Unter Rothell**

C. Martin teilte dem Ausschuss mit, dass sie bei größeren Regenmengen, dass Wasser

in der Garage stehen habe. Früher, bevor die Straße Unter Rothell ausgebaut wurde, seien größere Auslaufschächte in der Straße gewesen.

Da sei das Problem nicht aufgetreten.

Es ist bereits Erdreich abgetragen in einem angrenzendes Grundstück. Das reicht aber nicht aus.

H. Faber hat an der Ecke Nachtigallenweg/Unter Rothell auf die Umleitungssituation aufmerksam gemacht.

Wenn die Baustelle wieder eingerichtet ist, wird wieder viel Verkehr an dieser Ecke sein. Er bat um Prüfung, ob in der Zeit der Umleitung 2 Verkehrsspiegel angebracht werden könnten.

Niederschrift Bau-, Liegenschafts-, Umwelt- und Wegeausschuss der Ortsgemeinde Merxheim 25.01.2025

**Abstimmungsergebnis:**

**7 Ja-Stimmen**  
**0 Nein-Stimmen**  
**0 Enthaltungen**

**Tagesordnungspunkt 7 (siehe hierzu Seite 5, zwischen TOP 3 und 4)**  
**Feldwirtschaftswege**

B. Endres informierte die Ausschussmitglieder, dass einige FWGMitglieder die Wanderwege X1 und X2 gewandert sind und haben den Zustand der Wege in Augenschein genommen.

Christian Körper hat sich die Mühe gemacht und sich Angebote für einen Grader eingeholt, dieser ist zur Instandsetzung solcher Wege am besten geeignet.

Ein Grade kostet für 2 Tage einschließlich Fahrer und Anlieferung 4.000 €.

Vielleicht sollte man dies mal ausprobieren, wie viel an diesen Tagen Wegstrecke in der Gemarkung verbessert werden könnte.

Die FWG wird einen Antrag stellen.

Protokoll fertiggestellt am 27.01.2025

**Abstimmungsergebnis:**

**7 Ja-Stimmen**  
**0 Nein-Stimmen**  
**0 Enthaltungen**

**Tagesordnungspunkt 8**

**Mitteilungen des Vorsitzenden und Anfragen der Ausschussmitglieder**

**Der Neubau der WC-Anlage am Winchendeller Weiher muss dieses Jahr begonnen werden, da der Zuschuss in Höhe von rd. 98.000 € bereits 2024 bewilligt war und nun auf das Jahr 2025 übertragen wurde.**

Ebenso gab es über Kipki einen Zuschuss**bewilligung** in Höhe von 15.000 € für energetische Sanierung und es ist geplant, **den Eingangsbereich** der Mehrzweckhalle zu erneuern.

Der VG-Rat der VG Nahe-Glan hat beschlossen, **dass die Ortsgemeinde Merxheim aus den Mitteln des regionalen Zukunftsprogrammes des Landes** in Höhe von ca. 3,9 Mill € **einen Anteil in Höhe von ca. 87.000 € erhalten soll.**

Beim Begehen der Hauptstraße zum Friedhof wurde die Kelter an der Ecke Hauptstraße Ecke Mühlenstraße in Augenschein genommen. Die Kelter müsste



überholt werden möglicherweise eine Aufgabe für die rüstigen Rentner.

Auf dem Weg zu Top 4. wurden noch folgende Themen angesprochen:  
wem ist das Grundstück vor dem evang. Gemeindehaus, kann da evtl. etwas Bürgersteig gepflastert werden?

Die Brücke über den Albach zwischen Rechts dem Albach und dem Weg Richtung Nahe ist immer noch installiert.

Wie weit ist die Vereinbarung mit RWE bzgl. eines Fußweges, was in einer Bauausschusssitzung vor langer Zeit beschlossen ( 2019 ) wurde.

Der Jägerzaun auf dem Weg Albachstraße ist marode.

In der Großstraße wurde die Vorsitzende auf die Baustelle Erbedinger/Schneider aufmerksam gemacht. Die Geräte und Absperrungen der Baustelle ragen direkt bis an die Straße, keine Möglichkeit auf einen Bürgersteig auszuweichen.

Frank Hoffmann ist vorbeigekommen und hat die Ausschusssmitglieder auf die Situation mit dem Wasserablauf nach Regen Vor der Burg – war schon immer wieder ein Thema im Ausschuss.

Es habe sich noch nichts geändert, nach wie vor laufe das Wasser den Weg runter bis zu ihrem Grundstück.

Er wurde darauf hingewiesen, dass im Zuge der Erschließung des Neubaugebietes Schalen eingebaut wurden, die Wasser aufsammeln.


Er verneinte dies, es habe sich nichts geändert.

Der Ausschuss konnte sich durch Vorlage eines Fotos eines Anliegers ansehen, dass das richtig ist, in den Schalen steht Wasser.

Frank Hoffmann wurde darauf hingewiesen.

Da keine weiteren Mitteilungen und Anfragen vorliegen, schließt **die Beigeordnete die Sitzung.**

Der Vorsitzende:



Egon Eckhardt

Schriftführer:



Iris Buch